

Zwischenbericht zum 31. März 2025

BKS Bank



Inhaltsverzeichnis

BKS Bank Konzern im Überblick 3

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden 4

Konzernlagebericht 6

Wirtschaftliches Umfeld	7
Vermögens- und Finanzlage	8
Ergebnisentwicklung	9
Segmentbericht	11
Konsolidierte Eigenmittel	14
Risikomanagement	15
Vorschau auf das Gesamtjahr	16

Konzernabschluss nach IFRS 18

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 31. März 2025	19
Konzernbilanz zum 31. März 2025	21
Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
Geldflussrechnung	24
Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank	25

Erklärungen der gesetzlichen Vertreter 47

Glossar 48

Unternehmenskalender 2025 49

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des BKS Bank Konzerns beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum Stichtag 22. Mai 2025 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit diesem Zwischenbericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten der BKS Bank AG verbunden.

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht ist nicht prüfungspflichtig und wurde daher keiner Prüfung bzw. Durchsicht eines Abschlussprüfers unterzogen.

Minimal abweichende Werte in Tabellen und Grafiken sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen. Zur leichteren Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt. Frauen und Männer werden in den Texten gleichermaßen angesprochen.

BKS Bank Konzern im Überblick

Erfolgszahlen in EUR Mio.	1Q24	1Q25	Veränderung in %
Zinsüberschuss	60,1	61,6	2,5
Risikovorsorgen	-4,6	-7,4	60,8
Provisionsüberschuss	17,3	18,3	5,9
Verwaltungsaufwand	-38,2	-40,5	5,9
Periodenüberschuss vor Steuern	44,4	44,3	-0,1
Periodenüberschuss nach Steuern	37,3	38,7	3,6
Bilanzzahlen in EUR Mio.	FY24	1Q25	
Bilanzsumme	11.072,3	10.952,3	-1,1
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorgen	7.441,4	7.564,4	1,7
Primäreinlagen	8.077,4	8.025,2	-0,6
• hiervon Spareinlagen	800,3	783,2	-2,1
• hiervon verbriefte Verbindlichkeiten inklusive Nachrangkapital	1.143,1	1.121,6	-1,9
Eigenkapital	1.924,3	1.965,6	2,1
Betreute Kundengelder	21.141,4	21.780,4	3,0
• hiervon Depotvolumen	13.064,0	13.755,2	5,3
Eigenmittel gemäß CRR in EUR Mio.	FY24	1Q25	
Total Risk Exposure Amount	6.695,3	7.050,9	5,3
Eigenmittel	1.296,6	1.290,1	-0,5
• hiervon hartes Kernkapital (CET1)	1.007,3	990,3	-1,7
• hiervon Kernkapital (CET1 und AT1)	1.072,4	1.055,5	-1,6
Harte Kernkapitalquote (in %)	15,0	14,0	-1,0
Kernkapitalquote (in %)	16,0	15,0	-1,0
Gesamtkapitalquote (in %)	19,4	18,3	-1,1
Unternehmenskennzahlen	1Q24	1Q25	Veränderung in %- Punkten
Return on Equity vor Steuern	9,3	8,1	-1,2
Return on Equity nach Steuern	8,3	7,4	-0,9
Return on Assets vor Steuern	1,6	1,5	-0,1
Return on Assets nach Steuern	1,4	1,3	-0,1
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	44,1	44,6	0,5
Risk-Earnings-Ratio (Kreditrisiko/Zinsüberschuss)	7,7	12,0	4,3
Non-performing Loan-Quote (NPL-Quote)	2,9	3,2	0,3
Leverage Ratio	9,0	9,6	0,6
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	198,9	194,8	-4,1
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	121,0	121,0	0,0
Ressourcen	FY24	1Q25	Veränderung in %
Durchschnittlicher Mitarbeiterstand	1.008	1.037	2,9
Anzahl der Geschäftsstellen	63	63	-
BKS Bank-Aktie	FY24	1Q25	
Schlusskurs BKS Bank-Aktie Periodenende (EUR)	15,90	16,10	1,3
Buchwert je Aktie (EUR)	40,6	41,5	2,2
Kurs-Buch-Verhältnis per Periodenende	0,4	0,4	-
Marktkapitalisierung per Periodenende (EUR Mio.)	728,3	737,5	1,3

Sehr geehrte Damen und Herren,



Das Geschäftsergebnis der BKS Bank für das erste Quartal des Jahres 2025 ist ein guter Beleg dafür, wie wichtig ein ausgeglichenes Geschäftsmodell für eine Bank wie die BKS Bank ist. Die wesentlichen Ertragsströme der Bank aus Zins-, Provisions- und At-equity Ergebnissen ergänzen einander gut und sind so ein wichtiger stabilisierender Faktor für die Rentabilität der Bank, vor allem wenn es - wie derzeit - mit dem wirtschaftlichen Umfeld in Österreich nicht zum Besten steht.

Starke Ergebnisse und gemeinsamer Erfolg

Während wir beim Zinsergebnis aufgrund der aktuell rückläufigen Entwicklung bei den Leitzinsen die Erwartungen zurückschrauben mussten, verzeichneten wir beim Provisionsergebnis und dem Ertrag unserer At-equity Beteiligungen gute Zuwächse. So konnten wir trotz eines anhaltend herausfordernden Wirtschaftsumfelds in Österreich mit geringerer Investitionsbereitschaft und somit auch Kreditnachfrage, gestiegener Risikovorsorgen und der österreichischen Sonder-Bankensteuer, die wir für das gesamte Jahr 2025 bereits im ersten Quartal voll verbuchten, ein gegenüber dem Vergleichs Quartal des Vorjahres gesteigertes Konzernergebnis erzielen.

Die Provisionszuwächse verdanken wir im Firmenkundensegment unserem neuen Zahlungsverkehrsportal für Firmenkunden, BizzNet Pro und bei den Privatkunden unserer starken Betonung auf persönlicher Betreuung in Verbindung mit einem modernen digitalen Produktangebot, alles selbstverständlich in erstklassiger Qualität. Vor allem auf Seite der Privatkunden hat auch das Wertpapiergeschäft dank der gesteigerten Handelstätigkeit unserer Kunden einen wertvollen Beitrag geleistet. Zu guter Letzt haben unsere Auslandsmärkte ebenfalls maßgeblich zu unserem Provisionsergebnis beigesteuert.

Digitale Transformation in vollem Gange – Unsere Fortschritte im Überblick

Wir arbeiten kontinuierlich daran, all unsere digitalen Produkte stets auf dem neuesten Stand zu halten, um unseren Kunden die bestmögliche Nutzererfahrung zu bieten. Ein Beispiel dafür ist die Einführung von BKS Sign, unserem neuen Signatur- und Legitimationstool, das unseren Kunden eine noch einfachere und sicherere Möglichkeit bietet, Dokumente digital zu unterzeichnen und ihre Identität zu bestätigen. Darüber hinaus haben wir die BKS Banking App weiterentwickelt: Neben der Möglichkeit, Wertpapiere zu handeln und Limit-Orders zu verwalten, haben wir auch eine Chat-Funktion integriert, die eine noch schnellere Kommunikation mit unserem Support ermöglicht. Wir investieren außerdem in Lösungen, die uns helfen, uns für jüngere Kunden noch attraktiver zu machen. Unser Ziel ist es, mehr Farbe in Ihre Finanzangelegenheiten zu bringen und unsere digitalen Angebote noch dynamischer und benutzerfreundlicher zu gestalten.

Im digitalen Wandel: Persönliche Beratung bleibt unser Kern

Während wir stolz auf unsere Fortschritte in der Digitalisierung sind, bleibt unser Hauptaugenmerk darauf, die persönliche Beziehung zu unseren Kunden zu pflegen. Unsere Kunden schätzen besonders die individuelle Beratung und die Zeit, die wir uns für jedes Gespräch nehmen. Auch in einer zunehmend digitalen Welt sehen wir jedes Beratungsgespräch als eine wertvolle Gelegenheit, maßgeschneiderte Finanzstrategien zu entwickeln, die unseren Kunden helfen, ihre Ziele zu erreichen und ihre finanzielle Zukunft zu sichern. Ein schöner Erfolg zum Jahresbeginn: Wir wurden mit dem ÖGVS-Service-Award 2025 in der Kategorie „Filialservice“ ausgezeichnet! Wir sind stolz auf diese Auszeichnung und sehen sie als Ansporn, unseren hohen Anspruch an persönlichen Service und Qualität weiterzuführen und stetig zu verbessern.

Unsere Vision für eine nachhaltige und faire Zukunft

Wir betrachten es als unsere unverzichtbare Pflicht, aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen und lebenswerten Zukunft mitzuwirken. Seit vielen Jahren widmen wir uns der Entwicklung innovativer Finanzprodukte, die nicht nur wirtschaftlich attraktiv sind, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zur Förderung von Nachhaltigkeit leisten. Unsere Vision ist es, durch diese Produkte eine Welt zu schaffen, in der ökonomischer Erfolg und ökologische Verantwortung Hand in Hand gehen. Wir streben danach, durch unsere Bemühungen eine positive Veränderung zu bewirken und eine gerechte, umweltfreundliche Zukunft für kommende Generationen zu sichern.

Darüber hinaus haben wir seit Jahresbeginn unsere Bemühungen intensiviert, den Auftritt der BKS Bank auf den Kapitalmärkten zu stärken und auszubauen. Dazu haben wir unsere Investor Relations Kapazität personell erweitert und die Investorenpräsentationen der BKS Bank weiterentwickelt. Ziel ist es, mit unseren aktuellen und potenziellen Investoren regelmäßig in Austausch zu treten und die BKS Bank als attraktives langfristig verlässliches Anlageziel zu etablieren.

Herzlichst



Mag. Nikolaus Juhász,
Vorstandsvorsitzender



Konzernlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld **7**

Vermögens- und Finanzlage **8**

Ergebnisentwicklung **9**

Segmentbericht **11**

Konsolidierte Eigenmittel **14**

Risikomanagement **15**

Vorschau auf das Gesamtjahr **16**

Wirtschaftliches Umfeld

Unerwartete Wirtschaftsentwicklungen im ersten Quartal 2025

Das erste Quartal 2025 brachte unerwartete Entwicklungen in den großen Volkswirtschaften. Die **USA** verzeichneten den ersten Rückgang des BIP in drei Jahren, bedingt durch hohe Importe und sinkende öffentliche Ausgaben. **China** wuchs mit 5,4 % im ersten Quartal 2025 infolge höherer Exporttätigkeit vor Inkrafttreten neuer Zölle und staatlicher Konjunkturmaßnahmen stärker als erwartet. Die **Eurozone** überraschte mit einer leicht expandierenden Wirtschaft, allerdings mit unterschiedlichen regionalen Geschwindigkeiten. **Österreichs** Wirtschaft erholte sich leicht mit einem Plus von 0,2 %, unterstützt durch Exporte und privatem Konsum, trotz eines Rückgangs der Investitionstätigkeit.

Gegensätzliche Töne der Notenbanken

Die EZB hat den **Leitzins** im ersten Quartal 2025 zwei Mal und ein drittes Mal im April 2025 gesenkt, und liegt aktuell bei **2,40%**. In den USA blieben die Leitzinsen hingegen seit Ende 2024 unverändert. Die Fed gibt sich abwartend und bewertet laufend die jüngsten protektionistischen handelspolitischen Maßnahmen, bevor sie über potenzielle geldpolitische Schritte entscheiden wird.

Aktienmärkte unter Druck, Edelmetalle steigen

Die neue Zollpolitik der USA sorgte für Unsicherheit unter den Anlegern und setzte die globalen Aktienmärkte unter Druck. Positiv ist, dass viele Aktien nach den Kursrückgängen wieder attraktiv bewertet sind. Im Gegensatz dazu stiegen Edelmetalle, die in fallenden Märkten gerne als „sicherer Hafen“ gesehen werden.

Überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum in den Auslandsmärkten der BKS Bank

Im Vergleich zur Eurozone, deren Wirtschaft 2024 insgesamt um 0,7% wuchs (1Q25: +0,4%), entwickelte sich die Konjunktur in allen BKS-Auslandsmärkten dynamischer. Wenngleich auch diese Märkte von den neuen US-Zöllen und einem schwächeren Umfeld für die Industrie betroffen sind, werden auch für 2025 höhere Wachstumsraten prognostiziert.

Sloweniens Konjunktur expandierte 2024 um rund 1,6%, für 2025 wird ein Wachstum von 2,0 bis 2,5% erwartet. Öffentliche Ausgaben für den Wiederaufbau nach der Flut 2023 und ein stabiler Konsum stützten das Wachstum. Rückgänge im Bausektor und Fachkräftemangel bremsen die Dynamik.

Kroatien erzielte 2024 ein Wirtschaftswachstum von 3,9%; 2025 dürfte sich das Tempo leicht abschwächen. Konsum und Investitionen, gefördert durch EU-Wiederaufbaumittel und eine niedrige Arbeitslosigkeit, gaben wichtige Impulse. Risiken bestehen in einer möglichen Überhitzung des Tourismussektors und der hohen EU-Mittelnutzung.

Die Wirtschaft der **Slowakei** wuchs 2024 um 2,1%. Getragen wurde der Zuwachs vor allem von privatem Konsum und dem Außenbeitrag. Die Industrie, besonders im Maschinenbau und bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor, bleibt unter Druck.

Auch in **Serbien** war die wirtschaftliche Entwicklung 2024 mit einem Plus von 3,3% positiv. Für 2025 wird eine Zunahme zwischen 3,5 und 4,5% erwartet. Wachstumstreiber waren staatliche Investitionen im Vorfeld der Expo 2027 in Belgrad, ein starker Reallohnanstieg sowie Direktinvestitionen aus der EU und China. Belastend wirken die Exportabhängigkeit und anhaltende Anti-Korruptionsproteste.

Vermögens- und Finanzlage

- **Stabile Bilanzsumme bei EUR 11,0 Mrd.**
- **Spürbares Wachstum bei Kundenforderungen auf EUR 7,6 Mrd.**
- **Primärmittel bleiben über EUR 8,0 Mrd. stabil**

Kennzahlen zur Vermögenslage

in EUR Mio.	FY24	1Q25	Veränderung in %
Bilanzsumme	11.072,3	10.952,3	-1,1
Forderungen an Kunden	7.441,4	7.564,4	1,7
davon nachhaltige Finanzierungen	1.271,3	1.300,0	2,3
Primärmittel	8.077,4	8.025,2	-0,6
Liquiditätsreserven	2.078,5	1.809,8	-12,9

Aktiva

Solide Vermögenslage trotz anhaltend schwierigen Umfelds

Vor dem Hintergrund der am längsten anhaltenden konjunkturellen Schwächephase in Österreich seit dem Ende des zweiten Weltkriegs hat sich die Vermögenslage der BKS Bank solide gehalten. Die **Bilanzsumme** stand Ende März 2025 bei rund **EUR 11 Mrd.**, was einem Minus von 1,1% gegenüber dem Jahresende 2024 entspricht. Die stärkste Bewegung über das Quartal fand bei den Barreserven statt, deren Verringerung eine Folge des Auslaufens von Tender-Programmen mit der OeNB ist.

Bei den **Forderungen an Kunden** konnte die BKS Bank ihre langfristige Strategie des organischen Wachstums weiter ausbauen. Ein Zuwachs um EUR 123,0 Mio. auf über **EUR 7,5 Mrd.** ist eine schöne Bestätigung dieses eingeschlagenen Wegs. Ein starker Treiber ist das Leasinggeschäft mit einem Forderungswert von über EUR 700,0 Mio. per Ende März 2025. In diesem Bereich konnten auch die Auslandsniederlassungen der BKS Bank respektable Ergebnisse beisteuern.

Die BKS Bank ist nach wie vor ihrer traditionell starken Ausrichtung in Richtung Nachhaltigkeit verpflichtet. Dieses Bekenntnis findet auch im 1Q25 Ergebnis seinen Niederschlag. **Nachhaltige Finanzierungen** zum 31. März 2025 stiegen auf **EUR 1,3 Mrd.**, was einem Plus von 2,3% gegenüber dem Jahresende 2024 entspricht.

Die **Liquiditätsreserven** beliefen sich zum 31. März 2025 auf **EUR 1,8 Mrd.** oder rund 16,5% der Bilanzsumme. Im Berichtszeitraum wuchsen die Bestände an Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Papieren um 2,1% auf EUR 1,3 Mrd., während die Barreserven aus erwähnten Gründen zurückgingen.

Passiva

Primärmittel bleiben über EUR 8,0 Mrd.

Die **Primärmittel** blieben trotz eines leichten Rückgangs auf einem Niveau von über **EUR 8,0 Mrd.** Klassische Sparbücher (Spareinlagen) setzten ihren Rückgang fort. Mit dem „Mein Geld Konto fix“ bietet die BKS Bank eine zunehmend populäre Alternative zum Sparbuch an und auch die Termineinlagen haben zugenommen. Ebenso konnte das Nachrangkapital gesteigert werden, nachdem es im Berichtszeitraum keine Tilgungen, aber einige Neuemissionen gab.

Die Veränderung der Passiva im 1Q25 war dominiert vom Rückgang an Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der BKS Bank um EUR 110,6 Mio. auf EUR 737,3 Mio. Zurückzuführen ist dies auf das erwähnte Auslaufen von Tender-Programmen mit der OeNB.

Ergebnisentwicklung

- **Zinsergebnis stabil**
- **Risikovorsorgen spiegeln die volkswirtschaftliche Entwicklung wider**
- **Provisionsergebnis stark dank Erträgen im Zahlungsverkehr und Wertpapiergeschäft**

Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Mio.	1Q24	1Q25	Veränderung in %
Zinsergebnis	60,1	61,6	2,5
Risikovorsorgen	-4,6	-7,4	60,8
Provisionsergebnis	17,3	18,3	5,9
At-equity Ergebnis	10,8	13,4	23,3
Verwaltungsaufwand	-38,2	-40,5	5,9
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-1,8	-2,5	39,6
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	0,5	1,4	>100
Quartalsergebnis vor Steuern	44,4	44,3	-0,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7,1	-5,7	-19,7
Quartalsergebnis nach Steuern	37,3	38,7	3,6
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,82	0,85	3,6

Quartalsergebnis im Aufwind

Die BKS Bank konnte ihr **Quartalsergebnis nach Steuern** im ersten Quartal 2025 weiter ausbauen, das um 3,6% im Vergleich zum Vergleichsquartal des Vorjahres auf **EUR 38,7 Mio.** anstieg. Wichtigste Wachstumskomponenten waren Überschüsse bei Zinsen und Provisionen und ein wesentlich besserer At-equity Beitrag. Gegenteilige Effekte hatten gestiegene Risikovorsorgen und Verwaltungsaufwand sowie ein durch Sonderbesteuerungen belastetes sonstiges betriebliches Ergebnis.

Das **Zinsergebnis** stieg um 2,5% auf **EUR 61,6 Mio.** Zinserträge waren erwartungsgemäß infolge des rückläufigen Zinsumfelds und der durch zunehmenden Konkurrenzdruck geschmäleren Margen gefallen. Jedoch wirkte sich der Rückgang bei den Zinsaufwendungen aufgrund der Entwicklungen im Zinsumfeld stärker aus. Ebenso trug der sonstige Zinsertrag aufgrund von Beteiligungserträgen positiv zum Ergebnis bei.

Die **Risikovorsorgen** nahmen als Folge der volkswirtschaftlichen Entwicklung in Österreich gegenüber dem Vorjahresquartal zu, und zwar um 60,8% auf **EUR 7,4 Mio.**

Das **Provisionsergebnis** wuchs um 5,9% auf **EUR 18,3 Mio.** Ergebniszuwächse bei Zahlungsverkehr und Wertpapiergeschäft, das vom freundlichen Kapitalmarktumfeld profitierte, war hierfür der Grund. Wertpapierprovisionen aus Slowenien steuerten ebenfalls zur Steigerung bei.

Das **At-equity Ergebnis** entwickelte sich mit einem Plus von 23,3% auf **EUR 13,4 Mio.** äußerst positiv. Die Beiträge der Schwesterbanken waren hierfür die wesentlichen Treiber.

Der **Verwaltungsaufwand** des 1Q25 stieg um 5,9% im Vergleich zum Vorjahr auf **EUR 40,5 Mio.** Auslöser dafür war der gestiegene Sachaufwand, eine Folge der Weiterführung der ambitionierten Digitalisierungsbestrebungen der BKS Bank. Der Personalaufwand blieb dank aktualisierter Zinsvorgaben für die Berechnung der Personalrückstellungen, welche dem Kostenanstieg entgegenwirkten, unverändert.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** verschlechterte sich um 39,6% auf **EUR -2,5 Mio.** Wesentlicher Grund hierfür war die österreichische Sonder-Bankensteuer, deren Ausmaß für das Gesamtjahr 2025 in Höhe von EUR 2,8 Mio. bereits im 1Q25 voll verbucht wurde. Zusätzlich findet hier die slowenische Bilanzsummensteuer ihren Niederschlag. Von dem für das Jahr 2025 eingeforderten Betrag von EUR 2,8 Mio. wurde rund ein Viertel im 1Q25 angesetzt.

Das **Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten** stieg um mehr als das Doppelte auf **EUR 1,4 Mio.** Grund hierfür sind Bewertungseffekte von Finanzinstrumenten, die vom geringeren Zinsniveau profitierten.

Unternehmenskennzahlen

in %	FY24	1Q25	Veränderung in %-Punkten
ROE vor Steuern	10,1	8,1	-2,0
ROE nach Steuern	8,8	7,4	-1,4
ROA vor Steuern	1,7	1,5	-0,2
ROA nach Steuern	1,5	1,3	-0,2
Cost-Income-Ratio	41,3	44,6	3,3
Risk-Earnings-Ratio	16,6	12,0	-4,6
NPL-Quote	3,2	3,2	0,0
Leverage Ratio	9,7	9,6	-0,1
Liquidity Coverage Ratio (LCR-Quote)	213,5	194,8	-18,8
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	121,6	121,0	-0,6
Harte Kernkapitalquote (CET1)	15,0	14,0	-1,0
Gesamtkapitalquote	19,4	18,3	-1,1

Rückgang der harten Kernkapitalquote durch Basel IV-Bestimmungen bis Ende 2025 wieder aufgeholt

Mit 1. Jänner 2025 sind die Bestimmungen zur CRR III/Basel IV in Kraft getreten. Damit kommt es zu einer Neuberechnung des Total Risk Exposures. Betroffen sind insbesondere Positionen, die durch Immobilien besichert sind. Hier sind höhere Eigenmittelgewichtungen vorzunehmen, welche das Total Risk Exposure um EUR 334,1 Mio. gegenüber der Berechnung nach CRR II ansteigen lässt. Zu Ende 1Q25 beläuft sich die harte Kernkapitalquote auf 14,0%.

Die Auswirkung im 1Q25 ist stärker wirksam, da es in diesem Quartal zu keiner Anrechnung des anteiligen Quartalsergebnisses kommt. Im weiteren Jahresverlauf wird sich dieser Rückgang abschwächen, da es zu einer Zurechnung des Ergebnisses kommt und der Effekt von Basel IV bereits im ersten Quartal 2025 verarbeitet wurde. Wir gehen daher davon aus, dass wir am Jahresende an die Quoten vor der Umstellung auf die CRR III/Basel IV wieder anschließen können.

Segmentbericht

- **Firmenkunden: Zinsergebnis etwas gesunken, gutes Provisionsergebnis**
- **Privatkunden: Hervorragendes Provisionswachstum bestätigt Strategie**
- **Financial Markets profitiert vom At-equity Ergebnis**
- **Sonstiges Ergebnis dominiert von österreichischer Sonder-Bankensteuer**

Segment-Kennzahlen Firmenkunden

in EUR Mio.	1Q24	1Q25	Veränderung in %
Zinsergebnis	37,4	36,4	-2,6%
Risikovorsorgen	-4,2	-6,8	62,3%
Provisionsergebnis	9,1	9,5	4,1%
Verwaltungsaufwand	-17,6	-18,2	3,5%
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0,5	0,7	36,0%
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	0,0	-0,2	>100
Quartalsergebnis vor Steuern	25,3	21,5	-15,0%
ROE vor Steuern	19,8%	14,9%	-4,9 p.p.
Cost-Income-Ratio	37,4%	39,1%	1,6 p.p.
Risk-Earnings-Ratio	11,2%	18,6%	7,4 p.p.

Firmenkunden: Starkes Provisionswachstum durch Zinsergebnis und Risikovorsorgen getrübt

Das **Quartalsergebnis vor Steuern** reduzierte sich im 1Q25 um 15,0% auf **EUR 21,5 Mio.** Ein schwächeres Zinsergebnis und höhere Risikovorsorgen konnten nur zum Teil von wesentlich besseren Zahlungsverkehrs-Provisionen kompensiert werden.

Die EZB hat den Leitzins seit Juni 2024 sieben Mal gesenkt, davon zweimal im 1Q25. Gleichzeitig ist aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Lage die Zurückhaltung bei vielen heimischen Wirtschaftstreibenden, Fremdmittel für Wachstumsprojekte aufzunehmen, immer noch hoch. Diese Umstände haben sich auch im 1Q25 erneut abschlägig auf das **Zinsergebnis** ausgewirkt, das um 2,6% auf **EUR 36,4 Mio.** zurückging.

Das herausfordernde wirtschaftliche Umfeld könnte möglicherweise zu einem dritten Rezessionsjahr in Folge in Österreich führen. Angesichts unserer konservativen und umsichtigen Risikopolitik sind wir jedoch gut vorbereitet. In Verbindung mit der daraus resultierenden Neubewertung des Ausblicks auf die wirtschaftliche Entwicklung in Österreich wurden die **Risikovorsorgen** weiter erhöht, die im Vergleich zum Vorjahresquartal von EUR 4,2 Mio. auf **EUR 6,8 Mio.** anstiegen.

Das **Provisionsergebnis** verzeichnet einen Zuwachs um 4,1% auf **EUR 9,5 Mio.** Dies ist vor allem dem Zahlungsverkehrsaufkommen unserer Kunden und dem neuen Zahlungsverkehrsportal der BKS Bank namens Bizz-Net Pro zu verdanken. Unsere Auslandsmärkte haben ebenfalls einen wertvollen Beitrag bei den Provisionen geleistet.

Der Zuwachs auf **EUR 18,2 Mio.** beim den Firmenkunden zuzurechnenden **Verwaltungsaufwand** fiel mit 3,5% verhalten aus und ist zum Großteil der allgemeinen Teuerungsrate in Österreich zuzuordnen.

Segment-Kennzahlen Privatkunden

in EUR Mio.	1Q24	1Q25	Veränderung in %
Zinsergebnis	20,5	18,7	-9,2%
Risikovorsorgen	-0,4	-0,7	61,7%
Provisionsergebnis	7,7	8,8	14,0%
Verwaltungsaufwand	-17,0	-18,3	7,6%
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0,4	0,4	11,7%
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	0,0	0,0	29,4%
Quartalsergebnis vor Steuern	11,2	8,9	-20,8%
ROE vor Steuern	37,4%	25,3%	-12,1 p.p.
Cost-Income-Ratio	59,3%	65,6%	6,3 p.p.
Risk-Earnings-Ratio	2,1%	3,8%	1,7 p.p.

Privatkunden: Hervorragendes Provisionswachstum bestätigt strategische Ausrichtung der BKS Bank

Das **Quartalsergebnis vor Steuern** verminderte sich um 20,8% auf **EUR 8,9 Mio.** Ein starker Anstieg des Provisionsergebnisses konnte ein geringeres Zinsergebnis und höhere Risikovorsorgen und Verwaltungsausgaben nicht ausgleichen.

Das **Zinsergebnis** wurde durch die rückläufige Zinsentwicklung und verhaltene Konsumlaune beeinträchtigt und erreichte **EUR 18,7 Mio.**, eine Abnahme um 9,2%.

Die **Risikovorsorgen** liegen weiterhin auf sehr niedrigem Niveau, nahmen aber von EUR 0,4 auf **EUR 0,7 Mio.** um 61,7% zu. Ein Ergebnis der neuen Einschätzung der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung in Österreich.

Die äußerst erfreuliche Entwicklung des **Provisionsergebnisses** ist ein deutlicher Beleg dafür, dass die BKS Bank mit ihrer starken strategischen Betonung der persönlichen Betreuung in Verbindung mit einem modernen digitalen Produktangebot und beides in erstklassiger Qualität den richtigen Weg eingeschlagen hat, um ihre organischen Wachstumsziele zu erreichen. In allen wesentlichen Dienstleistungskategorien des Privatkundengeschäfts, seien es Kredite, Wertpapiere oder Zahlungsverkehr, haben die Erträge zugenommen, sodass es in Summe zu einem Zuwachs um 14,0% auf **EUR 8,8 Mio.** kam.

Beim Anstieg des **Verwaltungsaufwands** um 7,6% auf **EUR 18,3 Mio.** ist der größere Teil durch den Zuwachs des Sachaufwands zu erklären, eine Folge der anhaltenden ambitionierten Digitalisierungsbestrebungen der BKS Bank.

Segment-Kennzahlen Financial Markets

in EUR Mio.	1Q24	1Q25	Veränderung
Zinsergebnis	2,1	6,5	>100%
Provisionsergebnis	-0,1	-0,2	76,8%
At-equity Ergebnis	10,8	13,4	23,3%
Handelsergebnis	0,3	0,1	-66,7%
Verwaltungsaufwand	-2,2	-2,1	-6,1%
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0,0	0,0	-
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	0,5	1,6	>100%
Quartalsergebnis vor Steuern	11,5	19,3	68,5%
ROE vor Steuern	4,2%	6,7%	2,5 p.p.
Cost-Income-Ratio	16,8%	10,5%	-6,3 p.p.

Financial Markets profitiert stark vom At-equity Ergebnis und vom Zinsergebnis

Das **Quartalsergebnis vor Steuern** konnte mit 68,5% auf **EUR 19,3 Mio.** ein außergewöhnlich starkes Wachstum verzeichnen, das durch das At-equity Ergebnis, das Zinsergebnis und das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten geprägt war.

Das **Zinsergebnis** verdreifachte sich auf **EUR 6,5 Mio.** Der Anstieg resultiert aus der Ausschüttung einer nicht konsolidierten Tochtergesellschaft und stammt aus einem Beteiligungsverkauf.

Das **At-equity Ergebnis** stieg um 23,3% auf **EUR 13,4 Mio.** dank der Beiträge der Schwesterbanken der BKS Bank im 3-Banken-Konsortium und ihrer Beteiligungen.

Der Rückgang des **Verwaltungsaufwands** um 6,1% auf **EUR 2,1 Mio.** rührt fast ausschließlich vom Personalaufwand. Hier gaben aktualisierte Zinsvorgaben für die Berechnung der Personalarückstellungen den wesentlichen Ausschlag.

Das **Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten** stieg in der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahr um mehr als das Doppelte auf **EUR 1,6 Mio.** Grund hierfür sind Bewertungseffekte von Finanzinstrumenten, die vom geringeren Zinsniveau profitierten.

Sonstiges Ergebnis dominiert von der österreichischen Sonder-Bankensteuer

Bei den nicht eindeutig den anderen Segmenten zuordbaren Ertrags- und Aufwandspositionen erhöhte sich der Verwaltungsaufwand um 32,7% auf EUR 1,9 Mio. aufgrund eines digitalisierungsbedingten Anstiegs des Sachaufwands, während der Personalaufwand aufgrund der bereits erwähnten aktualisierten Zinsvorgaben für die Berechnung der Personalarückstellungen zurückging. Sonstige betriebliche Aufwendungen stiegen um 35,2% auf EUR 3,6 Mio. Wesentlicher Grund hierfür war die österreichische Sonder-Bankensteuer, deren Ausmaß für das Gesamtjahr 2025 in Höhe von EUR 2,8 Mio. bereits im 1Q25 voll verbucht wurde. Zusätzlich findet hier die slowenische Bilanzsummensteuer Niederschlag. Von dem für das Jahr 2025 eingeforderten Betrag von EUR 2,8 Mio. wurde rund ein Viertel im 1Q25 angesetzt.

Konsolidierte Eigenmittel

Die Ermittlungen der Eigenmittelquote und der Gesamtrisikoposition erfolgen nach den Eigenmittelvorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) und der Capital Requirements Directive (CRD). Zur Berechnung des Eigenmittelerfordernisses für das Kreditrisiko, das Marktrisiko und das operationale Risiko kommt der Standardansatz zur Anwendung.

Die BKS Bank hat zum 31. März 2025 als Ergebnis des Supervisory Review and Evaluation Process (SREP) durch die Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) folgende Mindestanforderungen ohne Kapitalpuffer als Prozentsatz des Total Risk Exposure Amount zu erfüllen:

- 5,9% für das harte Kernkapital
- 7,9% für das Kernkapital und
- 10,5% für die Gesamtkapitalquote

Das harte Kernkapital betrug Ende März EUR 990,3 Mio. und die harte Kernkapitalquote 14,0%. Das zusätzliche Kernkapital belief sich zum 31. März 2025 auf EUR 65,2 Mio. Unter Einrechnung des Ergänzungskapitals in Höhe von EUR 234,6 Mio. betrugen die gesamten Eigenmittel EUR 1.290,1 Mio. Die Gesamtkapitalquote erreichte einen Wert von 18,3%.

Anzumerken ist, dass dieser Zwischenbericht keiner prüferischen Durchsicht unterzogen wurde. Daher wird der anteilige Periodenüberschuss der ersten drei Monate nicht den Eigenmitteln zugerechnet, sämtliche regulatorischen Abzugsposten sind enthalten.

BKS Bank Kreditinstitutsgruppe: Eigenmittel gemäß CRR

in EUR Mio.	31.12.2024	31.03.2025 CRR II	31.03.2025 CRR III
Grundkapital	91,6	91,6	91,6
Rücklagen abzüglich immaterielle Vermögensgegenstände	1.725,8 ¹⁾	1.728,2	1.728,2
Abzugsposten	-810,1	-829,5	-829,5
Hartes Kernkapital (CET1)	1.007,3	990,3	990,3
Harte Kernkapitalquote (in %)	15,0	14,7	14,0
AT1-Anleihe	65,2	65,2	65,2
Zusätzliches Kernkapital	65,2	65,2	65,2
Kernkapital (CET1 + AT1)	1.072,4	1.055,5	1.055,5
Kernkapitalquote (in %)	16,0	15,7	15,0
Ergänzungskapital	224,2	234,6	234,6
Eigenmittel insgesamt	1.296,6	1.290,1	1.290,1
Gesamtkapitalquote (in %)	19,4	19,2	18,3
Total Risk Exposure Amount	6.695,3	6.716,9	7.050,9

¹⁾ Beinhaltet das Jahresergebnis 2024.

Erfolgreiche Implementierung von Basel IV/CRR III

Die BKS Bank hat sich im letzten Jahr und auch im ersten Quartal 2025 sehr intensiv mit der Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen zu Basel IV/CRR III auseinandergesetzt und diese in einem Projekt erfolgreich implementiert. Die wesentlichste Veränderung zeigt sich in der Unterlegung von Immobilienkrediten mit Eigenmitteln. Hier wurden vom Gesetzgeber die Anforderungen teils erheblich nach oben gesetzt.

Die Tabelle zeigt die Werte zum 31. Dezember 2024 (CRR II) und dann die Berechnungen zum Märzultimo nach dem bisherigen Regime unter CRR II und die Berechnung nach Basel IV/CRR III. Der für uns maßgeblich Vergleich ist jener von März CRR II auf März CRR III. Das Total Risk Exposure Amount steigt von EUR 6.716,9 Mio. auf EUR 7.050,9 Mio.. Ein Anstieg um 5,0 %. Dieser Anstieg resultiert aus dem Kreditrisiko, während das Total Risk Exposure Amount für das operationale Risiko auf Basis des neuen Standardansatzes reduziert werden kann. Die daraus folgende Verminderung der harten Kernkapitalquote um 0,7 Prozentpunkte lag in der von uns erwarteten Bandbreite.

Vorgaben zur MREL-Quote erfüllt

Die MREL-Quote steht für Minimum Requirement for Eligible Liabilities and Own Funds und soll sicherstellen, dass Banken im Falle einer Schieflage geordnet abgewickelt werden können. Die Mindestanforderung an die MREL-Quote setzt sich aus dem Verlustabsorptionsbetrag (LAA) und dem Rekapitalisierungsbetrag (RCA) zusammen und wird um den Aufschlag zur Aufrechterhaltung des Marktvertrauens (MCC) ergänzt. Zum 31. März 2025 betrug die MREL-Quote auf Basis des Total Risk Exposure Amount (TREA) 28,7%. Die aufsichtsrechtlich geforderte Mindestquote von 20,8% haben wir deutlich übertroffen.

Risikomanagement

Aktuelle quantitative Angaben zum Risikomanagement werden in den Notes ab Seite 36 dargestellt und basieren auf dem internen Berichtswesen zur Gesamtbankrisikosteuerung. Qualitative Angaben finden sich im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2024.

Vorschau

Globaler Konjunkturrückgang erwartet

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Vorhersage für das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2025 um 0,5 Prozentpunkte gegenüber der Letztprognose auf 2,8 % gesenkt. Hauptursachen sind der eskalierende Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie die damit verbundene Unsicherheit. In der Eurozone erwartet der IWF ein Wachstum von 0,8 %, ebenfalls eine Abwärtskorrektur um 0,2 Prozentpunkte. Die schwache Entwicklung wird durch hohe Energiepreise, geringe Investitionen und niedrige Produktivität beeinflusst.

Österreichs Wirtschaft wird 2025 das dritte Jahr in Folge schrumpfen

Österreich hebt sich negativ ab: Der IWF prognostiziert für 2025 einen Rückgang des BIP um 0,3 %, was Österreich zum einzigen Industrieland mit einer erwarteten Rezession macht. Gründe sind unter anderem hohe Energiepreise, Investitionszurückhaltung, fiskalische Konsolidierung und die Auswirkungen des Handelskonflikts. Ab 2026 soll es auch für Österreich stärker bergauf gehen.

Bessere Aussichten für die Auslandsmärkte

Für **Slowenien** erwarten Analysten, dass das Wachstum mit 2,2% deutlich über dem Schnitt der Eurozone liegen wird. Für 2026 wird ein Wachstum in Höhe von 2,3% prognostiziert. Die Wirtschaftsentwicklung **Kroatiens** stimmt Analysten ebenfalls positiv, mit vorhergesagten Zunahmen von 3,2 % für 2025 und 2,8% für 2026. Hauptfaktoren sind ein starker Tourismussektor und Investitionen, unterstützt durch EU-Fördermittel. In der **Slowakei** wird ein Wachstum von etwa 2 % im Jahr 2025 vorausgesagt, was ebenfalls über dem Durchschnitt der Eurozone liegen würde. Im Jahr 2026 soll die slowakische Wirtschaft mit 2,3% wachsen. **Serbien** zeigt eine äußerst positive Entwicklung: Für 2025 und 2026 werden Wachstumsraten von 3,8% beziehungsweise 4,2% gesehen. Treiber sind ausländische Direktinvestitionen, eine robuste Industrie, solide Exporte und staatliche Großprojekte wie die Expo 2027 in Belgrad.

Kapitalmärkte: Ein behutsamer Aufbau neuer Positionen ist überlegenswert

In der Eurozone sind die Renditen nach einem deutlichen Anstieg Anfang März – ausgelöst durch die Ankündigung hoher Rüstungsausgaben – wieder auf dem Rückzug. Die Turbulenzen an den Aktienmärkten steigern die Nachfrage nach sicheren Häfen wie Staatsanleihen und Gold. In diesem Umfeld könnten Euro-Staatsanleihen weiterhin gefragt bleiben.

Die Situation an den internationalen Finanzmärkten bleibt angespannt, die Unsicherheit weiterhin hoch. Haupttreiber ist die unklare Handelspolitik der USA. Die befristete Aussetzung der Zölle läuft am 9. Juli 2025 aus – eine Verlängerung oder neue Maßnahmen sind bislang nicht absehbar. Zudem liegt das durchschnittliche Zollniveau, trotz der zwischenzeitlichen Rücknahmen, weiterhin über dem Stand zu Jahresbeginn. Dies dürfte spürbare Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum sowie auf die Inflations- und Zinsentwicklung haben. Zwar haben sich die Aktienmärkte zwischenzeitlich erholt, doch die erkennbaren Kapitalabflüsse signalisieren anhaltende Vertrauensverluste. Positiv zu werten ist, dass der Euro und der europäische Aktienmarkt in diesem Umfeld zunehmend in den Fokus internationaler Anleger rücken – und voraussichtlich auch weiterhin gut nachgefragt bleiben.

Rohstoffe dienen als „sicherer Hafen“, besonders Edelmetalle

In den vergangenen Wochen haben die Rohstoffpreise über nahezu alle Segmente hinweg deutlich zugelegt. Besonders stark gefragt waren die Edelmetalle, allen voran Gold. Der Energiesektor zeigte sich gemischt. Während Rohöl nach dem Preiserückgang zu Jahresbeginn zuletzt wieder zulegte, fiel der europäische Erdgaspreis unter 45 Euro/MWh – trotz sinkender Speicherfüllstände. Die milden Temperaturen und das Ende der Heizsaison verhindern akute Versorgungsengpässe. Bei den Industriemetallen spielte die US-Handelspolitik eine entscheidende Rolle. Die Furcht vor neuen Zöllen führte bei Kupfer zu Vorzieheffekten, wohingegen der Aluminiumpreis aufgrund der schwächelnden Automobilbranche nachgab. Die Perspektiven für die kommenden Monate bleiben ausgewogen. Während ein globales Wirtschaftswachstum von rund 3 % als solide Basis dient, könnten Handelskonflikte zwischen den USA und China Lieferketten beeinträchtigen und einzelne Preise nach oben treiben. Insgesamt wird mit einer moderaten Zunahme der Rohstoffnachfrage gerechnet.

Wir festigen unsere Position dank Digitalisierung und nachhaltiger Finanzprodukte

In den kommenden Monaten werden wir unsere strategischen Initiativen vorantreiben, um unsere Marktposition weiter zu festigen und Kundenbindungen nachhaltig noch weiter zu stärken. Trotz der Herausforderungen durch die Neuberechnung des Total Risk Exposures sind wir zuversichtlich, dass wir mit unseren Kapitalquoten im weiteren Jahresverlauf an die bisherigen Werte anknüpfen werden können. Besonders mit der digitalen Transformation und den nachhaltigen Finanzprodukten sehen wir großes Potenzial, um neue Kunden mit unserem Angebot überzeugen zu können.

Klagenfurt am Wörthersee, 22. Mai 2025



Mag. Nikolaus Juhász
Vorstandsvorsitzender



Claudia Höller, MBA
Mitglied des Vorstandes



Mag. Dietmar Böckmann
Mitglied des Vorstandes



Mag. Renata Maurer Nikolić
Mitglied des Vorstandes

Konzernabschluss nach IFRS

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 31. März 2025 **20**

Konzernbilanz zum 31. März 2025 **22**

Eigenkapitalveränderungsrechnung **23**

Geldflussrechnung **25**

Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank **26**



Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 31. März 2025

Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	01. Qu. 2024	01. Qu. 2025	± in %
Zinserträge aus Anwendung der Effektivzinsmethode		89.893	78.792	-12,3
Sonstige Zinserträge und sonstige ähnliche Erträge		13.684	18.474	35,0
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen		-43.496	-35.656	-18,0
Zinsüberschuss	(1)	60.081	61.609	2,5
Risikovorsorge	(2)	-4.610	-7.413	60,8
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		55.471	54.197	-2,3
Provisionserträge		19.235	20.410	6,1
Provisionsaufwendungen		-1.942	-2.100	8,1
Provisionsüberschuss	(3)	17.293	18.310	5,9
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	(4)	10.840	13.370	23,3
Handelsergebnis	(5)	340	76	-77,6
Verwaltungsaufwand	(6)	-38.236	-40.479	5,9
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	2.086	2.179	4,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-3.899	-4.709	20,8
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten (FV)/Verbindlichkeiten		497	1.399	>100
• Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten	(8)	625	1.353	>100
• Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)	(9)	588	201	-65,9
• Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten FV	(10)	-733	-156	78,8
• Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	(11)	17	1	-95,4
Periodenüberschuss vor Steuern		44.391	44.343	-0,1
Steuern vom Einkommen	(12)	-7.070	-5.678	-19,7
Periodenüberschuss		37.322	38.665	3,6

Sonstiges Ergebnis und Gesamtergebnis

in Tsd. EUR

	01. Qu. 2024	01. Qu. 2025	± in %
Periodenüberschuss	37.322	38.665	3,6
Sonstiges Ergebnis	9.518	4.320	-54,6
Posten ohne Reklassifizierung in den Periodenüberschuss	8.390	3.962	-52,8
± Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	149	5.402	>100
± Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	-34	-1.242	>-100
± Fair Value-Änderungen von Eigenkapitalinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	8.374	1.749	-79,1
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen von Eigenkapitalinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-1.926	-402	79,1
± Fair Value-Änderungen, die auf das Ausfallrisiko finanzieller Verbindlichkeiten zurückzuführen sind, welche erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (designiert)	145	-4	>-100
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen, die auf das Ausfallrisiko finanzieller Verbindlichkeiten zurückzuführen sind, welche erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (designiert)	-33	1	>100
± Anteil der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	1.716	-1.542	>-100
Posten mit Reklassifizierung in den Periodenüberschuss	1.128	359	-68,2
± Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-1	-
± Fair Value-Änderungen von Schuldinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-53	104	>100
± Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts	-53	104	>100
± Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust	-	-	-
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen von Schuldinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	4	-26	>-100
± Anteil der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	1.176	282	-76,0
Gesamtergebnis	46.839	42.985	-8,2

Gewinn und Dividende je Aktie

	31.03.2024	31.03.2025
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	45.605.632	45.709.522
Ergebnis je Stammaktie in EUR (periodisiert)	0,82	0,85
Ergebnis je Stammaktie in EUR (annualisiert)	3,27	3,38

In der Kennziffer „Ergebnis je Aktie“ wird der Konzernperiodenüberschuss der durchschnittlichen Anzahl der im Umlauf befindlichen Stückaktien gegenübergestellt. Im Berichtszeitraum sind Gewinn je Aktie und verwässerter Gewinn je Aktie gleich hoch, da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt auf die Aktien in Umlauf waren.

Konzernbilanz

zum 31. März 2025

Aktiva

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Barreserve	(13)	963.867	667.984	-30,7
Forderungen an Kreditinstitute	(14)	38.881	47.122	21,2
Forderungen an Kunden	(15)	7.441.390	7.564.357	1,7
Handelsaktiva	(16)	6.945	7.218	3,9
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	(17)	1.305.878	1.332.776	2,1
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	(18)	179.904	182.254	1,3
Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen	(19)	875.718	886.148	1,2
Immaterielle Vermögenswerte	(20)	8.999	8.385	-6,8
Sachanlagen	(21)	82.927	83.490	0,7
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(22)	125.486	125.486	-
Laufende Steuerforderungen	(23)	11.823	10.318	-12,7
Latente Steuerforderungen	(23)	9.651	9.618	-0,3
Sonstige Aktiva	(24)	20.815	27.135	30,4
Summe der Aktiva		11.072.287	10.952.291	-1,1

Passiva

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(25)	847.899	737.285	-13,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(26)	6.934.316	6.903.623	-0,4
• hiervon Spareinlagen		800.254	783.188	-2,1
• hiervon sonstige Verbindlichkeiten		6.134.062	6.120.436	-0,2
Verbriefte Verbindlichkeiten	(27)	873.693	836.751	-4,2
• hiervon at Fair Value through Profit or Loss		26.189	25.597	-2,3
Handelspassiva	(28)	10.282	6.180	-39,9
Rückstellungen	(29)	132.315	127.513	-3,6
Laufende Steuerschulden	(30)	11.880	16.986	43,0
Latente Steuerschulden	(30)	21.863	24.854	13,7
Sonstige Passiva	(31)	46.353	48.666	5,0
Nachrangkapital	(32)	269.379	284.822	5,7
Eigenkapital	(33)	1.924.306	1.965.611	2,1
• Konzern-Eigenkapital		1.859.106	1.900.411	2,2
• Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente		65.200	65.200	-
Summe der Passiva		11.072.287	10.952.291	-1,1

Eigenkapital- veränderungsrechnung

Entwicklung des Eigenkapitals

in Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Währungs- veränderung	Fair Value- Rücklage	Gewinn- rücklagen	Perioden- überschuss	zusätzliche Eigenkapit alinstr. ¹⁾	Eigenkapital
Stand 01.01.2025	91.612	273.093	-73	75.010	1.256.228	163.236	65.200	1.924.306
Periodenüberschuss						38.665		38.665
Sonstiges Ergebnis			20	1.819	2.481			4.320
Gesamtergebnis			20	1.819	2.481	38.665		42.985
Kapitalerhöhung								-
Ausschüttung								-
Kuponzahlung zusätzliche Eigenkapitalinstrumente								-
Dotierung Gewinnrücklagen					163.236	-163.236		-
Veränderung aus at Equity-Bilanzierung					-1.680			-1.680
Veränderung eigener Aktien								-
Emission zusätzlicher Eigenkapitalinstrumente								-
Umgliederung								-
Übrige Veränderungen								-
Stand 31.03.2025	91.612	273.093	-52	76.828	1.420.266	38.665	65.200	1.965.611
Stand der Fair Value-OCI-Rücklage (ohne Rücklage von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden)								72.019
Stand der Steuerlatenz-Rücklage								-16.567

¹⁾ Sämtliche emittierten Additional Tier 1-Anleihen werden gemäß IAS 32 als Eigenkapital klassifiziert.

Entwicklung des Eigenkapitals

in Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Währungs- veränderung	Fair Value- Rücklage	Gewinn- rücklagen	Perioden- überschuss	zusätzliche Eigenkapit alinstr. ¹⁾	Eigenkapital
Stand 01.01.2024	91.612	273.093	480	58.712	1.100.764	179.068	65.200	1.768.929
Periodenüberschuss						37.322		37.322
Sonstiges Ergebnis			-245	11.996	-2.234			9.518
Gesamtergebnis			-245	11.996	-2.234	37.322		46.839
Kapitalerhöhung								-
Ausschüttung								-
Kuponzahlungen auf zusätzliche Eigenkapitalinstrumente								-
Dotierung Gewinnrücklagen					179.068	-179.068		-
Veränderung aus at Equity-Bilanzierung					-2.734			-2.734
Veränderung eigener Aktien					2.424			2.424
Emission zusätzlicher Eigenkapitalinstrumente								-
Umgliederung								-
Übrige Veränderungen					-3			-3
Stand 31.03.2024	91.612	273.093	235	70.709	1.277.285	37.322	65.200	1.815.455
Stand der Fair Value-OCI-Rücklage (ohne Rücklage von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden)								62.228
Stand der Steuerlatenz-Rücklage								-14.312

¹⁾ Sämtliche emittierten Additional Tier 1-Anleihen werden gemäß IAS 32 als Eigenkapital klassifiziert.

Für weitere Angaben verweisen wir auf Note (33) Eigenkapital.

Geldflussrechnung

in Tsd. EUR

	01. Qu. 2024	01. Qu. 2025
Zahlungsmittelbestand am Beginn der Berichtsperiode	605.120	998.576
Periodenüberschuss	37.322	38.665
Im Periodenüberschuss enthaltene zahlungsunwirksame Posten und sonstige Anpassungen	-55.545	-69.338
Veränderungen des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit nach Korrektur um zahlungsunwirksame Posten	-147.335	-206.984
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	-165.558	-237.657
Mittelzufluss durch Veräußerungen und Tilgungen	30.453	41.163
Mittelabfluss durch Investitionen	-75.906	-71.599
Dividenden von at Equity bilanzierten Unternehmen	-	-
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-45.454	-30.436
Kapitalerhöhung	-	-
Sonstige Einzahlungen	-	-
Dividendenzahlungen	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten, verbriefte Verbindlichkeiten und sonstige Finanzierungstätigkeit	-21.907	-20.913
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-21.907	-20.913
Wechselkurseinflüsse auf den Finanzmittelbestand	164	33
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Berichtsperiode	372.366	709.604

Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

I. Allgemeine Angaben

Der Periodenabschluss des BKS Bank Konzerns zum 31. März 2025 wurde nach den Regeln der am Abschlussstichtag anzuwendenden IFRS-Standards des IASB (International Accounting Standards Board) in der von der EU übernommenen Fassung sowie unter Berücksichtigung der entsprechenden Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

II. Auswirkungen neuer und geänderter Standards

Die im Geschäftsjahr 2024 angewandten Rechnungslegungsmethoden wurden im ersten Quartal 2025 beibehalten. Sämtliche Standards und Amendments von Standards, die mit 01. Jänner 2025 in Kraft getreten sind, haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den BKS Bank Konzern.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der BKS Bank AG 15 Unternehmen einbezogen: 12 Vollkonsolidierungen, zwei auf Basis der at Equity-Bilanzierung und ein Unternehmen gemäß Quotenkonsolidierung. Der Konsolidierungskreis blieb im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2024 unverändert.

Auswirkung aktueller volkswirtschaftlicher Entwicklungen auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aufgrund der u.a. anhaltend unsicheren geopolitischen Lage, geringer Bautätigkeit und der verhaltenen Nachfrage nach Wohnimmobilien und der weiterhin rezessiven Wirtschaftslage wurde der kollektive Stufentransfer der Immobilienfinanzierungen mit den Indikationen „Abverkauf“ und „Grundstücksbevorratung“ (neu lt. Basel IV, vormals „Spekulative Immobilienprojektfinanzierungen“) beibehalten, d. h., die betroffenen Geschäfte wurden der Stufe 2 zugeordnet. Außerdem erfolgte auch weiterhin aufgrund der potenziell längeren Verwertungszeiträume eine Verdopplung des ECL-Betrages. Des Weiteren wurden die der ECL-Berechnung per Ende März 2025 zugrunde gelegten Forward-Looking Information auf Basis aktueller Prognosen angepasst.

IV. Sonstige Erläuterungen

Zukunftsbezogene Annahmen und Schätzungen in Form von Zinskurven und Fremdwährungskursen wurden im notwendigen Ausmaß durchgeführt und der Abschluss auf Basis der am Abschlussstichtag vorliegenden Kenntnisse und Informationen erstellt. Die in den Periodenabschluss einfließenden Annahmen und Schätzungen wurden auf Basis der am Abschlussstichtag 31. März 2025 vorliegenden Kenntnisse und Informationen erstellt.

Details zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Zinsüberschuss

in Tsd. EUR	01. Qu. 2024	01. Qu. 2025	± in %
Kreditgeschäfte bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	85.678	73.487	-14,2
Festverzinsliche Wertpapiere bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	4.040	5.090	26,0
Festverzinsliche Wertpapiere FV OCI	174	154	-11,6
Gewinne aus Vertragsänderungen	-	61	-
Zinserträge aus der Anwendung der Effektivzinsmethode gesamt	89.893	78.792	-12,3
Kreditgeschäfte bewertet zum Fair Value	3.573	4.120	15,3
Leasingforderungen	8.698	7.908	-9,1
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	374	5.000	>100
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.039	1.446	39,2
Sonstige Zinserträge und sonstige ähnliche Erträge gesamt	13.684	18.474	35,0
Zinserträge gesamt	103.577	97.266	-6,1
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen für:			
Einlagen von Kreditinstituten und Kunden	36.546	27.746	-24,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	6.640	7.527	13,4
Verluste aus Vertragsänderungen	-	-	-
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	250	309	23,9
Leasingverbindlichkeiten	60	75	23,3
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen gesamt	43.496	35.656	-18,0
Zinsüberschuss	60.081	61.609	2,5

(2) Risikovorsorge

in Tsd. EUR	01. Qu. 2024	01. Qu. 2025	± in %
Finanzinstrumente bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Risikovorsorgen (netto)	3.328	6.667	>100
Finanzinstrumente bewertet at Fair Value OCI			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Risikovorsorgen (netto)	-34	-1	97,0
Kreditzusagen und Finanzgarantien			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Rückstellungen (netto)	1.317	747	-43,3
Risikovorsorge	4.610	7.413	60,8

(3) Provisionsüberschuss

in Tsd. EUR	01. Qu. 2024	01. Qu. 2025	± in %
Provisionserträge:			
Zahlungsverkehr	8.308	8.914	7,3
Wertpapiergeschäft	5.862	6.502	10,9
Kreditgeschäft	3.584	3.751	4,6
Devisengeschäft	1.005	904	-10,1
Sonstige Dienstleistungen	476	340	-28,5
Provisionserträge gesamt	19.235	20.410	6,1
Provisionsaufwendungen:			
Zahlungsverkehr	912	1.026	12,6
Wertpapiergeschäft	723	756	4,5
Kreditgeschäft	270	295	9,3
Devisengeschäft	25	20	-19,3
Sonstige Dienstleistungen	13	3	-79,0
Provisionsaufwendungen gesamt	1.942	2.100	8,1
Provisionsüberschuss	17.293	18.310	5,9

(4) Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen

in Tsd. EUR	01. Qu. 2024	01. Qu. 2025	± in %
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	10.840	13.370	23,3
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	10.840	13.370	23,3

(5) Handelsergebnis

in Tsd. EUR	01. Qu. 2024	01. Qu. 2025	± in %
Kursbezogene Geschäfte	-13	-11	16,8
Zins- und währungsbezogene Geschäfte	353	87	-75,3
Handelsergebnis	340	76	-77,6

(6) Verwaltungsaufwand

in Tsd. EUR	01. Qu. 2024	01. Qu. 2025	± in %
Personalaufwand	22.330	22.420	0,4
• Löhne und Gehälter	15.955	15.568	-2,4
• Sozialabgaben	3.617	4.026	11,3
• Aufwendungen für Altersversorgung	1.733	1.464	-15,5
• Sonstiger Sozialaufwand	1.024	1.362	33,0
Sachaufwand	13.079	14.935	14,2
Abschreibungen	2.828	3.124	10,5
Verwaltungsaufwand	38.236	40.479	5,9

(7) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

in Tsd. EUR	01. Qu. 2024	01. Qu. 2025	± in %
Sonstige betriebliche Erträge	2.086	2.179	4,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.899	-4.709	20,8
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-1.813	-2.531	-39,6

(8) Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten

in Tsd. EUR	01. Qu. 2024	01. Qu. 2025	± in %
Ergebnis aus der Fair Value-Option	625	1.353	>100
Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten	625	1.353	>100

(9) Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten (FV), die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

in Tsd. EUR	01. Qu. 2024	01. Qu. 2025	± in %
Ergebnis aus Bewertung	588	204	-65,2
Ergebnis aus Veräußerung	-	-4	-
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)	588	201	-65,9

(10) Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten (FV)

in Tsd. EUR	01. Qu. 2024	01. Qu. 2025	± in %
Forderungen Kreditinstitute	-	-	-
• davon Gewinn	-	-	-
• davon Verlust	-	-	-
Forderungen Kunden	24	-156	>-100
• davon Gewinn	180	107	-40,7
• davon Verlust	-156	-262	67,9
Schuldverschreibungen	-756	-	-
• davon Gewinn	-	-	-
• davon Verlust	-756	-	-
Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	-733	-156	78,8

(11) Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten

in Tsd. EUR	01. Qu. 2024	01. Qu. 2025	± in %
Ergebnis aus der Ausbuchung	17	1	-95,4
• von FV at Fair Value through OCI	-	-	-
• von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	17	1	-95,4
Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	17	1	-95,4

(12) Steuern vom Einkommen

in Tsd. EUR	01. Qu. 2024	01. Qu. 2025	± in %
Laufende Steuern	-6.405	-4.323	-32,5
Latente Steuern	-665	-1.355	>100
Steuern vom Einkommen	-7.070	-5.678	-19,7

Details zur Bilanz**(13) Barreserve**

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Kassenbestand	41.161	34.955	-15,1
Guthaben bei Zentralnotenbanken	922.706	633.029	-31,4
Barreserve	963.867	667.984	-30,7

(14) Forderungen an Kreditinstitute

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Forderungen an inländische Kreditinstitute	13.213	14.502	9,8
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	25.669	32.620	27,1
Forderungen an Kreditinstitute	38.881	47.122	21,2

Die in den Forderungen an Kreditinstitute enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich im ersten Quartal 2025 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2025
Stand 01.01.2025	4	92	-	96
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	7	-	-	7
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	-1	-11	-	-12
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-	-
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	-	-	-
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2			-	-
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-	-	-
Abgang aufgrund von Rückzahlung		-	-	-
Stand 31.03.2025	10	81	-	91

(15) Forderungen an Kunden**(15.1) Forderungen an Kunden nach Kundengruppe**

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Firmenkunden	6.153.656	6.277.214	2,0
Privatkunden	1.287.734	1.287.142	0,0
Forderungen an Kunden nach Kundengruppen	7.441.390	7.564.357	1,7

(15.2) Forderungen an Kunden nach Bewertungskategorie

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
FV bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	7.124.276	7.249.469	1,8
FV at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	279.063	274.527	-1,6
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	38.051	40.360	6,1
Forderungen an Kunden nach Bewertungskategorien	7.441.390	7.564.357	1,7

Die in den Forderungen an Kunden enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich im ersten Quartal 2025 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2025
Stand 01.01.2025	15.298	32.124	99.329	146.750
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	1.605	150	-	1.755
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	187	-533	3.188	2.842
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-7.558	-7.558
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	230	-592	-	-362
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	1	-	-5	-4
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	3	-156	-153
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2	-736	3.336	-	2.600
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-21	-	620	599
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-112	651	539
Abgang aufgrund von Rückzahlung	-216	-480	-1.162	-1.858
Stand 31.03.2025	16.348	33.896	94.907	145.150

(16) Handelsaktiva

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Positive Marktwerte aus derivativen Produkten	6.945	7.218	3,9
• Währungsbezogene Geschäfte	2.119	1.079	-49,1
• Zinsbezogene Geschäfte	1	-	-
• Absicherungsgeschäfte im Zusammenhang mit Fair Value-Option	4.825	6.139	27,2
Handelsaktiva	6.945	7.218	3,9

(17) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
FV bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.273.445	1.306.247	2,6
FV at Fair Value OCI	32.395	26.485	-18,2
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	38	44	13,7
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.305.878	1.332.776	2,1

Die in den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich im ersten Quartal 2025 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2025
Stand 01.01.2025	1.256	-	-	1.256
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	24	-	-	24
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	-159	-	-	-159
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-	-
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	-	-	-
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2			-	-
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-	-	-
Abgang aufgrund von Rückzahlung	-2	-	-	-2
Stand 31.03.2025	1.119	-	-	1.119

(18) Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	35.350	35.951	1,7
FV at Fair Value OCI	144.554	146.303	1,2
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	179.904	182.254	1,3

(19) Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Oberbank AG	567.003	574.119	1,3
Bank für Tirol und Vorarlberg AG	308.715	312.030	1,1
Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen	875.718	886.148	1,2

(20) Immaterielle Vermögenswerte

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Immaterielle Vermögenswerte	8.999	8.385	-6,8
Immaterielle Vermögenswerte	8.999	8.385	-6,8

(21) Sachanlagen

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Grund	6.106	6.105	-
Gebäude	38.495	41.038	6,6
Sonstige Sachanlagen	16.161	14.871	-8,0
Nutzungsrechte für gemietete Immobilien	22.165	21.475	-3,1
Sachanlagen	82.927	83.490	0,7

(22) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	125.486	125.486	-

(23) Laufende und latente Steuerforderungen

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Laufende Steuerforderungen	11.823	10.318	-12,7
Latente Steuerforderungen	9.651	9.618	-0,3

(24) Sonstige Aktiva

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Sonstige Vermögenswerte	9.767	16.700	71,0
Rechnungsabgrenzungsposten	11.049	10.436	-5,5
Sonstige Aktiva	20.815	27.135	30,4

(25) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Kreditinstituten	796.550	656.419	-17,6
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Kreditinstituten	51.349	80.866	57,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	847.899	737.285	-13,0

(26) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Spareinlagen	800.254	783.188	-2,1
• Firmenkunden	49.865	46.875	-6,0
• Privatkunden	750.390	736.312	-1,9
Sonstige Verbindlichkeiten	6.134.062	6.120.436	-0,2
• Firmenkunden	3.825.975	3.812.075	-0,4
• Privatkunden	2.308.086	2.308.360	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.934.316	6.903.623	-0,4

(27) Verbriefte Verbindlichkeiten

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Begebene Schuldverschreibungen	823.288	800.568	-2,8
Andere verbrieftete Verbindlichkeiten	50.406	36.182	-28,2
Verbriefte Verbindlichkeiten	873.693	836.751	-4,2

(28) Handelspassiva

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Negative Marktwerte aus derivativen Produkten	10.282	6.180	-39,9
• Währungsbezogene Geschäfte	5.761	3.197	-44,5
• Zinsbezogene Geschäfte	86	74	-13,7
• Absicherungsgeschäfte im Zusammenhang mit Fair Value-Option	4.436	2.910	-34,4
Handelspassiva	10.282	6.180	-39,9

(29) Rückstellungen

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	54.268	47.844	-11,8
Steuerrückstellungen (Laufende Steuern)	4.407	3.420	-22,4
Rückstellung für das Kreditgeschäft	47.040	51.168	8,8
Sonstige Rückstellungen	26.600	25.082	-5,7
Rückstellungen	132.315	127.513	-3,6

Versicherungsmathematische Annahmen

in %	31.12.2024	31.03.2025
Finanzielle Annahmen		
Zinssatz Pensionsrückstellung	3,41%	3,81%
Zinssatz sonstige Sozialkapitalrückstellungen	3,56%	4,01%
Gehaltstrend aktive Mitarbeiter	3,58%	2,21%
Pensionsdynamik	3,22%	1,81%
Karrieredynamik	0,25%	0,25%
Demographische Annahmen		
Pensionsantrittsalter	65 Jahre	65 Jahre
Sterbetafel	AVÖ 2018	AVÖ 2018

(30) Laufende und latente Steuerschulden

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Laufende Steuerschulden	11.880	16.986	43,0
Latente Steuerschulden	21.863	24.854	13,7

(31) Sonstige Passiva

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Sonstige Verbindlichkeiten	18.686	21.421	14,6
Rechnungsabgrenzungsposten	4.950	5.189	4,8
Leasingverbindlichkeiten	22.718	22.055	-2,9
Sonstige Passiva	46.353	48.666	5,0

(32) Nachrangkapital

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Ergänzungskapital	269.379	284.822	5,7
Nachrangkapital	269.379	284.822	5,7

Das Nachrangkapital wird inklusive der angelaufenen Stückzinsen ausgewiesen. Der Nominalwert beträgt EUR 281,6 Mio. (Vorjahr: EUR 266,7 Mio.).

(33) Eigenkapital

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Gezeichnetes Kapital	91.612	91.612	-
• Aktienkapital	91.612	91.612	-
Kapitalrücklagen	273.093	273.093	-
Gewinnrücklagen und Sonstige Rücklagen	1.494.402	1.535.707	2,8
Konzern-Eigenkapital	1.859.106	1.900.411	2,2
Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente (AT 1-Anleihe)	65.200	65.200	-
Eigenkapital	1.924.306	1.965.611	2,1

Das Grundkapital setzt sich aus 45.805.760 (Vorjahr: 45.805.760) stimmberechtigten Stamm-Stückaktien zusammen, der Nennwert je Aktie beträgt EUR 2,0. Die Kapitalrücklagen enthalten Agiobeträge aus der Ausgabe von Aktien. Die Gewinnrücklagen und Sonstige Rücklagen beinhalten im Wesentlichen thesaurierte Gewinne. Die zusätzlichen Eigenkapitalinstrumente betreffen Additional Tier 1-Anleihen, die gemäß IAS 32 als Eigenkapital zu klassifizieren sind.

Risikobericht

Die im gegenständlichen Bericht enthaltenen quantitativen Angaben gemäß IFRS 731 bis 742 basieren auf dem internen Berichtswesen zur Gesamtbankrisikosteuerung.

(34) Kreditqualität nach Forderungsklassen zum 31. März 2025

Risikopositionen nach Rating in EUR Tsd.	AA-A1	1a-1b	2a-2b	3a-3b	4a-4b	5a-5c	ohne Rating
Forderungen an Kunden	203.778	1.648.739	2.963.795	2.160.440	466.254	265.544	2.205
Forderungen an Kreditinstitute	17.326	24.576	29	19	–	–	–
Kreditrisiken aus Derivaten und Eventualverbindlichkeiten	54.067	650.713	1.114.176	466.169	71.500	10.157	239
Wertpapiere und Fonds	995.083	313.909	24.267	–	–	–	–
Beteiligungen	913.211	107.207	12.033	0	44	–	–
Gesamt	2.183.465	2.745.144	4.114.300	2.626.628	537.797	275.701	2.444

Kreditqualität nach Forderungsklassen zum 31. Dezember 2024

Risikopositionen nach Rating in EUR Tsd.	AA-A1	1a-1b	2a-2b	3a-3b	4a-4b	5a-5c	ohne Rating
Forderungen an Kunden	196.827	1.593.247	2.953.003	2.140.977	432.744	269.350	1.993
Forderungen an Kreditinstitute	22.324	16.553	82	19	–	–	–
Kreditrisiken aus Derivaten und Eventualverbindlichkeiten	84.845	648.160	1.099.927	479.146	75.644	8.016	130
Wertpapiere und Fonds	974.798	322.282	44.354	1.051	–	–	–
Beteiligungen	902.742	116.433	1.058	0	38	–	–
Gesamt	2.181.536	2.696.675	4.098.424	2.621.192	508.427	277.365	2.122

In der BKS Bank gelten Forderungen als ausgefallen, wenn sie seit mehr als 90 Tagen in Verzug sind, sofern der überfällige Forderungswert 10% des vereinbarten Rahmens und mindestens EUR 100,- beträgt. Ein Ausfall liegt auch vor, wenn davon auszugehen ist, dass der Schuldner seinen Kreditverpflichtungen gegenüber dem Kreditinstitut nicht in voller Höhe nachkommen wird.

Die Quote der Non-performing Loans betrug zum Märzultimo 3,2% (31.12.2024: 3,2%). Grundlage für die Berechnung bildeten die Non-performing Loans in den Kategorien 5a – 5c des BKS Bank-Ratingsystems (Ausfallsklassen) und die bilanziellen Forderungen gegenüber Staaten, Zentralbanken, Kreditinstituten und Kunden.

Die Bedeckung des Verlustpotentials notleidender Kredite wird mit der Coverage Ratio gemessen. Die Coverage Ratio I ist die Relation von gebildeten Risikovorsorgen zur gesamten Risikoposition in den Default-Klassen und betrug zum 31. März 2025 35,8% (31.12.2024: 36,9%). Zusätzlich verwenden wir als interne Steuerungsgröße die Coverage Ratio III, bei der auch vorhandene Sicherheiten in die Berechnung einbezogen werden. Diese belief sich zum 31. März 2025 auf 91,6% (31.12.2024: 91,8%).

(35) Zinsänderungsrisiko

in EUR Tsd.	31.12.2024	31.03.2025
Zinsänderungsrisiko	85.514	93.679

Das nach internen Kriterien ermittelte Zinsänderungsrisiko wird anhand eines Worst-Case-Szenarios aus den 6 ökonomischen EVE (Economic Value of Equity) IRRBB-Schocks und dem steuerungsrelevanten „APM-Durationsrisiko“ (+100BP Schock) ermittelt. Die Angemessenheit des Verfahrens wird mindestens einmal jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

(36) Credit Spread-Risiko

in EUR Tsd.	31.12.2024	31.03.2025
Value-at-Risk-Werte Credit Spread-Risiko	52.893	55.707

Der Value-at-Risk des Credit Spread-Risikos wird anhand der historischen Simulation auf Basis der in den letzten 1000 Tagen beobachteten, Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9% berechnet.

(37) Aktienkursrisiko

in EUR Tsd.	31.12.2024	31.03.2025
Value-at-Risk-Werte Aktienkursrisiko	21.578	17.126

Der Value-at-Risk aus Aktienpositionen wird anhand der historischen Simulation auf Basis der in den letzten 1000 Tagen beobachteten, Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9% berechnet.

(38) Fremdwährungsrisiko

in EUR Tsd.	31.12.2024	31.03.2025
Value-at-Risk-Werte Fremdwährungspositionen	464	487

Der Value-at-Risk aus Fremdwährungspositionen wird anhand der historischen Simulation, auf Basis der in den letzten 1000 Tagen beobachteten, Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9%, berechnet.

(39) Kennzahlen zur Steuerung des Liquiditätsrisikos

	31.12.2024	31.03.2025
Einlagenkonzentration	0,33	0,34
Loan-Deposit-Ratio (LDR)	89,1%	90,9%
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	213,5%	194,8%
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	121,6%	121,0%

(40) Operationales Risiko und IKT-Risiken nach Ereigniskategorien*

in EUR Tsd.	31.12.2024	31.03.2025
Betrug	2.161	49
Beschäftigungspraxis und Arbeitsplatzsicherheit	8	45
Kunden, Produkte und Geschäftsgepflogenheiten	-958	-34
Sachschäden	10	14
Geschäftsunterbrechungen und Systemstörungen	7	5
Ausführung, Lieferung und Prozessmanagement	128	67

*) nach Abzug von Rückflüssen und negativen Schadenskorrekturen (z. B. Auflösung von Rückstellungen)

Ergänzende Angaben

(41) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der dem internen Managementberichtssystem zugrundeliegenden Struktur des Konzerns.

Segmentergebnis 01. Quartal 2025

in Tsd. EUR	Privatkunden	Firmenkunden	Financial Markets	Sonstige	Summe
Zinsüberschuss	18.655	36.425	6.529	-	61.609
Risikovorsorge	-707	-6.771	66	-	-7.413
Provisionsüberschuss	8.829	9.496	-175	160	18.310
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-	-	13.370	-	13.370
Handelsergebnis	-	-	76	-	76
Verwaltungsaufwand	-18.287	-18.209	-2.088	-1.896	-40.479
Saldo sonstiger betrieblicher Erträge bzw. Aufwendungen	403	693	-10	-3.616	-2.531
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	17	-170	1.552	-	1.399
Periodenüberschuss vor Steuern	8.911	21.464	19.320	-5.352	44.343
Ø risikogewichtete Aktiva	1.085.046	4.433.608	611.520	258.141	6.388.315
Ø zugeordnetes Eigenkapital	141.056	576.369	1.148.901	78.633	1.944.959
ROE auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern	25,3%	14,9%	6,7%	-	8,3%
Cost-Income-Ratio	65,6%	39,1%	10,5%	-	44,6%
Risk-Earnings-Ratio	3,8%	18,6%	-	-	12,0%

Segmentergebnis 01. Quartal 2024

in Tsd. EUR	Privatkunden	Firmenkunden	Financial Markets	Sonstige	Summe
Zinsüberschuss	20.549	37.390	2.141	-	60.081
Risikovorsorge	-437	-4.173	-	-	-4.610
Provisionsüberschuss	7.748	9.121	-99	522	17.293
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-	-	10.840	-	10.840
Handelsergebnis	-	-	339	-	339
Verwaltungsaufwand	-16.987	-17.598	-2.222	-1.429	-38.236
Saldo sonstiger betrieblicher Erträge bzw. Aufwendungen	361	510	-9	-2.674	-1.813
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	13	11	473	-	497
Periodenüberschuss vor Steuern	11.247	25.261	11.464	-3.581	44.391
Ø risikogewichtete Aktiva	994.576	4.227.672	713.345	254.573	6.190.165
Ø zugeordnetes Eigenkapital	120.344	511.548	1.086.582	73.718	1.792.192
ROE auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern	37,4%	19,8%	4,2%	-	9,3%
Cost-Income-Ratio	59,3%	37,4%	16,8%	-	44,1%
Risk-Earnings-Ratio	2,1%	11,2%	-	-	7,7%

Methode: Die Aufspaltung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Marktzinsmethode. Die angefallenen Kosten werden verursachungsgerecht den einzelnen Unternehmensbereichen zugerechnet. Der Strukturbeitrag wird dem Segment Financial Markets zugeordnet. Die Kapitalallokation erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten. Das durchschnittlich zugeordnete Eigenkapital wird mit einem Zinssatz von 5% verzinst und als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsüberschuss ausgewiesen. Der Erfolg des jeweiligen Unternehmensbereiches wird an dem von diesem Segment erwirtschafteten Ergebnis vor Steuern gemessen. Die Eigenkapitalrentabilität ist neben der Cost-Income-Ratio eine der wesentlichsten Steuerungsgrößen für die Unternehmensbereiche. Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der internen Steuerung. Für die Unternehmensführung verantwortlich zeichnet der Gesamtvorstand.

Die Berichte für die interne Steuerung umfassen im Einzelnen:

- Monatliche Ergebnisberichte auf Profit-Center-Ebene
- Quartalsweise Berichte für alle relevanten Risikoarten
- Ad-hoc-Berichte auf Basis außerordentlicher Ereignisse

Firmenkundensegment

Im Segment Firmenkunden wurden zum 31. März 2025 rund 27.900 Firmenkunden betreut. In der ursprünglich als Firmenkundenbank konzipierten BKS Bank stellt dieser Geschäftsbereich nach wie vor die wichtigste Unternehmenssäule dar. Firmenkunden nehmen den Großteil der Ausleihungen in Anspruch und tragen wesentlich zum Periodenergebnis bei. Neben sämtlichen Ertrags- und Aufwandskomponenten der BKS Bank AG aus dem Firmenkundengeschäft werden diesem Segment auch die Erträge und Aufwendungen der Leasinggesellschaften, soweit sie im Geschäft mit Unternehmen erzielt werden, zugeordnet.

Privatkunden

Im Segment Privatkunden werden sämtliche Ertrags- und Aufwandskomponenten des Geschäftes der BKS Bank AG, der BKS-Leasing Gesellschaft m.b.H., der BKS-leasing d.o.o., der BKS-leasing Croatia d.o.o. sowie der BKS-

Leasing s.r.o. mit Privatkunden, unselbständig Erwerbstätigen und Zugehörigen der Berufsgruppe Heilberufe gebündelt. Ende März 2025 waren diesem Segment rund 166.700 Kunden zugeordnet.

Financial Markets

Das Segment Financial Markets bündelt die Ergebnisse aus dem Eigenhandel der BKS Bank AG, aus den im Eigenbestand gehaltenen Wertpapieren, aus den Beteiligungen, aus Derivaten des Bankbuches und aus dem Interbankengeschäft bzw. umfasst auch das Ergebnis aus dem Zinsstrukturmanagement.

Im **Segment Sonstige** sind Ertrags- und Aufwandspositionen und Ergebnisbeiträge, die nicht den anderen Segmenten bzw. nicht einem einzelnen Unternehmensbereich zugeordnet werden konnten, abgebildet.

(42) Angaben zu Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

in Tsd. EUR	Höhe der ausstehenden Salden per	
	31.12.2024	31.03.2025
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen		
• Forderungen	11.510	11.377
• Verbindlichkeiten	12.104	7.525
Assoziierte Unternehmen		
• Forderungen	705	323
• Verbindlichkeiten	45.000	20.000
Mitglieder des Managements		
• Forderungen	4.172	3.692
• Verbindlichkeiten	7.332	5.309
Sonstige nahestehende Personen		
• Forderungen	309	249
• Verbindlichkeiten	400	392

Gegenüber Unternehmen, die die Möglichkeit haben, einen maßgeblichen Einfluss auf die BKS Bank AG auszuüben, bestehen Forderungen iHv. EUR 0,3 Mio. (31.12.2024: EUR 0,5 Mio.) sowie Verbindlichkeiten iHv. EUR 110,0 Mio. (31.12.2024: EUR 80,0 Mio.). Die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Im Geschäftsjahr gab es für nahestehende Unternehmen und Personen keine Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen und keinen Aufwand für uneinbringliche oder zweifelhafte Forderungen.

Gewährte Vorschüsse und Kredite

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025
Gewährte Vorschüsse und Kredite		
• Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstandes	52	45
• Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Aufsichtsrates	3.644	3.189

(43) Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken

in Tsd. EUR	31.12.2024	31.03.2025	± in %
Bürgschaften und Garantien	625.874	679.710	8,6
Akkreditive	121	90	-25,6
Eventualverbindlichkeiten	625.994	679.800	8,6
Sonstige Kreditrisiken	1.762.929	1.678.686	-4,8
Kreditrisiken	1.762.929	1.678.686	-4,8

(44) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag des Zwischenberichtes zum 31 März 2025 gab es keine ihrer Form oder Sache nach ungewöhnlichen Aktivitäten oder Ereignisse in der BKS Bank, die das im vorliegenden Bericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussen könnten.

(45) Fair Values**Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die zum Fair Value bewertet werden****31.03.2025**

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total
Aktiva				
Forderungen an Kunden				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	-	-	40.360	40.360
• at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	-	274.527	274.527
Handelsaktiva (Derivate)	-	7.218	-	7.218
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	44	-	-	44
• at Fair Value OCI	26.485	-	-	26.485
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	33.088	-	2.863	35.951
• at Fair Value OCI	-	-	146.303	146.303
Passiva				
Verbriefte Verbindlichkeiten - at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	25.597	-	25.597
Handelspassiva	-	6.180	-	6.180

Auf Basis der in der Bewertungstechnik verwendeten Inputfaktoren werden die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien wie im Vorjahr dem Level 2 zugeordnet.

In der Berichtsperiode gab es zwischen den einzelnen Levelstufen keine Umgliederungen.

31.12.2024

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total
Aktiva				
Forderungen an Kunden				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	-	-	38.051	38.051
• at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	-	279.063	279.063
Handelsaktiva (Derivate)	-	6.945	-	6.945
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	38	-	-	38
• at Fair Value OCI	31.344	-	1.051	32.395
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	32.730	-	2.621	35.350
• at Fair Value OCI	-	-	144.554	144.554
Passiva				
Verbriefte Verbindlichkeiten - at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	26.189	-	26.189
Handelspassiva	-	10.282	-	10.282

Level 3: Bewegungen der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden 2025

in Tsd. EUR	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	Schuld- verschreibung en und andere fest- verzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzins- liche Wert- papiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)
Stand zum 01.01.2025	279.063	38.051	1.051	144.554	2.621
GuV-Rechnung ¹⁾	-711	-403	-	-	242
Umgliederungen	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	1.749	-
Käufe/Zugänge	-	3.910	-	-	-
Verkäufe/Tilgungen	-3.825	-1.197	-1.051	-	-
Stand zum 31.03.2025	274.527	40.360	-	146.303	2.863

¹⁾ über die GuV geführte Bewertungsänderungen; Ausweis in der Position Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten und in der Position Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

Level 3: Bewegungen der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden 2024

in Tsd. EUR	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	Schuld- verschreibung en und andere fest- verzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzins- liche Wert- papiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere verzinsliche Wertpapiere at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)
Stand zum 01.01.2024	213.310	41.170	1.041	129.189	2.222
GuV-Rechnung ¹⁾	-3.867	-148	9		399
Umgliederungen	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	15.404	-
Käufe/Zugänge	78.325	1.782	-	-	-
Verkäufe/Tilgungen	-8.705	-4.753	-	-39	-
Stand zum 31.12.2024	279.063	38.051	1.051	144.554	2.621

¹⁾ über die GuV geführte Bewertungsänderungen; Ausweis in der Position Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten und in der Position Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

Bewertungsgrundsätze und Kategorisierung

Die unter der Kategorie Level 1 „Marktwerte“ dargestellten Fair Values wurden anhand quotierter Marktpreise auf aktiven Märkten (Börse) bewertet.

Liegen keine Marktwerte vor, wird der Fair Value über marktübliche Bewertungsmodelle basierend auf beobachtbaren Inputfaktoren bzw. Marktdaten ermittelt und unter der Kategorie Level 2 „Marktdaten basierend“ ausgewiesen (z. B. Diskontierung der zukünftigen Cash Flows von Finanzinstrumenten). Die unter dieser Kategorie ausgewiesenen Fair Values wurden grundsätzlich über Marktdaten bewertet, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar (z. B. Zinskurve, Wechselkurse) sind. Für die Bewertung der Positionen der Kategorie Level 2 kam grundsätzlich die DCF-Methode zur Anwendung. Bei den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden die erwarteten Mieterträge abgezinst, auch der Standort der Immobilie wird miteinbezogen.

In der Kategorie Level 3 „Interne Bewertungsmethode“ werden Wertansätze für einzelne Finanzinstrumente auf Basis eigener allgemein gültiger Bewertungsverfahren festgelegt. Nicht am Markt beobachtbare Einflussfaktoren bei der Bewertung der Positionen in der Kategorie Level 3 sind auf internen Ratingverfahren basierende Bonitätsanpassungen von Kunden. Für die Bewertung der Positionen der Kategorie Level 3 kam grundsätzlich die DCF-Methode zur Anwendung.

Veränderungen in der Kategorisierung

Umgliederungen in den einzelnen Kategorien werden vorgenommen, wenn die Marktwerte (Level 1) oder verlässliche Inputfaktoren (Level 2) nicht mehr zur Verfügung stehen oder Marktwerte (Level 1) für einzelne Finanzinstrumente neu zur Verfügung stehen (z. B. Börsengang).

Bonitätsveränderung bei zum Fair Value bilanzierten Forderungen

Die Ermittlung der Veränderung der Marktwerte aus dem Ausfallrisiko von Wertpapieren und Krediten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, erfolgt anhand der internen Bonitätseinstufung des Finanzinstrumentes sowie der Restlaufzeit. Die Bonitätsveränderung der zum Fair Value bilanzierten Forderungen an Kunden wirkte sich im Berichtszeitraum 01. Quartal 2025 auf den Marktwert mit EUR 0,7 Mio. (31.12.2024: EUR -1,1 Mio.) aus.

Sensitivitätsanalyse

Die Sensitivitätsanalyse der Kundenforderungen, die zum Fair Value bewertet werden, ergibt bei einer angenommenen Bonitätsverbesserung bzw. -verschlechterung von 10 Basispunkten im Credit Spread ein kumuliertes Bewertungsergebnis von EUR 1,5 Mio. (31.12.2024: EUR 1,5 Mio.).

Von den Level 3-Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von EUR 42,3 Mio. (31.12.2024: EUR 47,2 Mio.) ist der für die Berechnung angewandte Eigenkapitalkostensatz der wesentliche nicht beobachtbare Parameter. Eine Erhöhung des Zinssatzes um 50 Basispunkte reduziert den Fair Value um EUR 2,3 Mio. (31.12.2024: EUR 2,3 Mio.). Eine Senkung des Zinssatzes von 50 Basispunkten führt zu einer Erhöhung des Fair Values von EUR 2,6 Mio. (31.12.2024: EUR 2,6 Mio.). Für Level 3-Anteilsrechte (Beteiligungen) in Höhe von EUR 91,0 Mio. (31.12.2024: EUR 84,3 Mio.) führt eine Veränderung externer Preisangaben um 10% zu einer Veränderung des Fair Values um EUR 8,1 Mio. (31.12.2024: EUR 7,4 Mio.). Der Rest spiegelt unwesentliche Minderheitsbeteiligungen wider, für die keine Fair Value-Bewertung durchgeführt wurde.

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die nicht zum Fair Value bilanziert werden

31.03.2025

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total	Buchwert 31.03.2025
Aktiva					
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	47.150	47.150	47.122
Forderungen an Kunden	-	-	7.353.960	7.353.960	7.249.469
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.266.741	-	-	1.266.741	1.306.247
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	736.064	736.064	737.285
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	6.896.662	6.896.662	6.903.623
Verbriefte Verbindlichkeiten	103.664	689.260	-	792.923	811.154
Nachrangkapital	116.792	168.266	-	285.059	284.822

31.12.2024

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total	Buchwert 31.12.2024
Aktiva					
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	38.975	38.975	38.881
Forderungen an Kunden	-	-	7.250.455	7.250.455	7.124.276
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.235.608	-	-	1.235.608	1.273.445
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	847.172	847.172	847.899
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	6.929.488	6.929.488	6.934.316
Verbriefte Verbindlichkeiten	105.438	726.070	-	831.508	847.504
Nachrangkapital	100.911	163.496	-	264.407	269.379

Erklärungen der gesetzlichen Vertreter

„Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2025 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BKS Bank Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht für den Zeitraum 01. Jänner bis 31. März 2025 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BKS Bank Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.“

Klagenfurt am Wörthersee, 22. Mai 2025



Mag. Nikolaus Juhász
Vorstandsvorsitzender



Claudia Höller, MBA
Mitglied des Vorstandes



Mag. Dietmar Böckmann
Mitglied des Vorstandes



Mag. Renata Maurer Nikolić
Mitglied des Vorstandes

Glossar

Der Return on Equity (ROE) nach Steuern zeigt, wie das Eigenkapital des Unternehmens innerhalb eines Abrechnungszeitraums verzinst wird. Zur Berechnung setzt man den Jahresüberschuss (nach Steuern) ins Verhältnis zum durchschnittlichen an den Jahres- bzw. Quartalsstichtagen des Geschäftsjahres zur Verfügung stehenden Eigenkapital.

Die **Cost-Income-Ratio** misst die operative Aufwand-Ertrags-Relation von Banken. Hierbei wird der im jeweiligen Geschäftsjahr angefallene Verwaltungsaufwand ins Verhältnis zu den operativen Erträgen der Bank gesetzt. Die operativen Erträge ergeben sich als Summe aus Zins- und Provisionserträgen, Handelsergebnis, Erträgen aus at Equity bilanzierten Unternehmen und dem sonstigen betrieblichen Erfolg. Diese Kennzahl sagt aus, welcher Prozentsatz der operativen Erträge durch den Verwaltungsaufwand aufgebraucht wird, und gibt Aufschluss über das Kostenmanagement und die Kosteneffizienz.

Die **Risk-Earnings-Ratio** ist ein Risikoindikator im Kreditbereich und ist die Quote des Kreditrisikoaufwands im Verhältnis zum Zinsüberschuss. Der Prozentsatz zeigt das Verhältnis des Zinsüberschusses, der verwendet wird, um das Kreditrisiko zu decken. Zur Berechnung setzt man den Kreditrisikoaufwand ins Verhältnis zum Zinsüberschuss.

Unternehmenskalender 2025

Datum	Inhalt der Mitteilung
23. Mai 2025	Dividenden-Zahl-Tag
28. August 2025	Halbjahresfinanzbericht 2025
20. November 2025	Zwischenbericht zum 30. September 2025

Investor Relations-Ansprechpartner

Mag. Philipp Chladek

Investor Relations

E-Mail: investor.relations@bks.at

Impressum

Medieninhaber (Verleger): BKS Bank AG
St. Veiter Ring 43, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: +43(0)463 5858-0
UID: ATU25231508
FN: 91810s
Internet: www.bks.at
E-Mail: bks@bks.at, investor.relations@bks.at

Dieser Zwischenbericht wurde mit firesys erstellt.

